Karin Brucker

Besser sehen mit Akupressur und Naturheilkunde

Leseprobe

Besser sehen mit Akupressur und Naturheilkunde

von Karin Brucker

Herausgeber: Narayana Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhalt

Vorwort ... 10

1. Wie das Sehen funktioniert ... 16

2. Wenn die Augen krank sind ... 28

2.1. Wenn der Augenarzt nicht mehr weiterweiß ... 31

3. Naturheilkundliche Behandlungsalternativen ... 34

3.1. Augen-Akupunktur ... 36
3.1.1. Geschichte und Entwicklung der Augen-Akupunktur ... 39
3.1.2. Wissenschaftliche Untersuchungen zur Akupunktur und Augen-Akupunktur ... 43
3.1.3. Erster Nachweis von Gehirnreaktionen durch Akupunktur ... 45
3.1.4. Erste wissenschaftliche Studie zu Augen-Akupunktur ... 48
3.1.5. Das Auge aus der Sicht der chinesischen Medizin ... 49
3.1.6. Was hat die Leber mit dem Auge zu tun? ... 51
3.1.7. Das Auge und Erkrankungen anderer Organe ... 53
3.1.8. Degenerative Augenleiden und Blutkonsistenz ... 54
3.1.9. Basisverfahren aus der Akupunktur ... 56
3.1.9.1. Akupunktur kommt nicht nur aus China ... 56
3.1.9.2. ECIWO ... 57
Embryo und ECIWO ... 59
Diapause von ECIWOs ... 60
ECIWOs in niedrigen und höheren Lebewesen ... 62
Theorie der ECIWO-Biologie ... 63
Ein Röhrenknochen wird zum Akupunktur-Mikrosystem ... 64
Anwendung der ECIWO-Akupunktur ... 66
ECIWO und Augen-Akupunktur ... 67
3.1.9.3. Akupunktur 2000 ... 68
3.1.9.4. NPSO – Neue Punktuelle Schmerz- und Organtherapie nach Rudolf Siener ... 68
NPSO und Augen-Akupunktur ... 71
3.1.9.5. Su-Jok-Akupunktur ... 72
Su Jok und Augen-Akupunktur ... 74

3.1.9.6. Master-Tong-Akupunktur 76
3.1.9.7. Stirnakupunktur 76
3.1.9.8. Dien-Cham-Akupunktur 77
3.1.9.9. Die Durchführung der Augen-Akupunktur 77
Die Grundbehandlung 80
Dauer der Behandlung 83
Nebenwirkungen 83
3.2. Homöopathie 85
3.2.1. Homöopathika bei Augenleiden 88
3.3. Neuraltherapie 90
3.4. Chelat-Therapie 93
3.5. Sauerstoff- und Ozon-Therapien 96
3.5.1. Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie 96
3.5.2. „Flüssiger Sauerstoff“ 99
3.5.3. UV-B-Behandlung 99
3.5.4. Ozontherapie 100
3.5.5. Oxyvenierung nach Regelsberger 102
3.6. Der mikrobiologische Ansatz 104
3.6.1. Dunkelfeldmikroskop 106

4. Verfahren zur Selbstbehandlung 108

4.1. Ernährung 110
4.2. Aminosäuren-Therapie 113
4.3. Schüsslersalze 118
4.4. Vitalstoff-Therapie 121
4.5. Magnetfeld-Therapie 124
4.6. Dien-Cham-Akupressur 129
4.7. Sehtraining 163
4.8. Psychische Faktoren 169

5. Wie man Augenleiden verhindert – Präventivmaßnahmen 174

6. Augenleiden und ihre Behandlungsmöglichkeiten 180

6.1. Makuladegeneration 182
6.1.1. Ursachen, Entstehung, Formen, Symptome und Diagnostik 183
6.1.2. Behandlungsansätze der Schulmedizin 188

6.1.2.1. Photodynamische Therapie ... 188
6.1.2.2. Spritze gegen Makuladegeneration ... 191
6.1.2.3. Methode nach Bangerter ... 194
6.1.2.4. Einsatz von Prismengläsern ... 196
6.1.2.5. Forschung ... 197
6.1.2.6. Augen-Akupunktur ... 197
Altersbedingte Makuladegeneration (AMD) ... 199
Sonderform: juvenile Makuladegeneration ... 199
6.2. Grüner Star – Glaukom ... 200
6.2.1. Diagnose ... 203
6.2.2. Drei Behandlungsmöglichkeiten der Schulmedizin ... 205
6.2.3. Augen-Akupunktur ... 207
6.3. Grauer Star – Katarakt ... 210
6.3.1. Diagnose ... 213
6.3.2. Kataraktoperation ... 214
6.3.3. Grauer Star bei Kindern ... 216
6.3.4. Augen-Akupunktur ... 218
6.4. Kurz-, Weit- u. Alterssichtigkeit, Astigmatismus ... 221
6.5. Retinitis pigmentosa ... 225
6.6. Diabetische Retinopathie ... 227
6.6.1. Spätfolgen bei Diabetes ... 227
6.6.2. Laserbehandlung ... 228
6.6.3. Vitrektomie ... 229
6.6.4. Augen-Akupunktur ... 229
6.7. Netzhautablösung ... 232
6.7.1. Ursachen und Anzeichen ... 233
6.7.2. Laserbehandlung/Operation ... 234
6.7.3. Augen-Akupunktur ... 234
6.8. Zentralvenen- und Zentralarterienthrombosen ... 236
6.8.1. Schulmedizinische Behandlung: ... 236
6.8.2. Augen-Akupunktur ... 236
6.9. Optikusatrophie – Störungen des Sehnervs ... 238
6.9.1. Ursachen ... 238
6.9.2. Augen-Akupunktur ... 239
6.10. Sehstörungen durch Gehirnschädigungen ... 241

6.11. Schielen 243
6.12. Sehstörungen durch Medikamentenvergiftung 245
6.13. Trockene Augen 247
6.14. Flügelfell – Pterygium 250
6.14.1. Operation 250
6.14.2. Augen-Akupunktur 251
6.15. Tumorpatienten 253
6.16. Behandlung von Kindern 255

7. Tipps zum Umgang mit den Krankenkassen 256

8. Rezepte 260

Frühstück 263
Reiskräcker mit Gemüseaufstrich 263
Reiskräcker mit Marmelade und Apfel 263
Reiskräcker mit Räucherlachs 264
Schnittlauchei 264
Rührei mit Tomaten 264
Reismüsli 265
Mittagessen 266
Gemüsesuppe aus der Camargue 266
Chinesische Abalonesuppe 267
Möhrensuppe mit Reis und Dill 267
Lauchsuppe 268
Gemüserisotto 268
Gemüsesalat 269
Sommer-Allerlei 270
Wildreis mit Petersilie 270
Geröstete Paprikaschoten 271
Auberginen-Paprika-Gemüse mit Petersilien-Knoblauchsauce 272
Fischröllchen mit Gurkengemüse 273
Hummerkrabben in Tomatensauce mit Basilikum 274
Forelle in Folie und Salat 274
Tofu-Curry mit Basmatireis 275
Tofu-Frikadellen 276

Glasnudeln mit Tofu ... 277
Abendessen ... 278
Kartoffelsalat ... 278
Sprossensalat mit Tomaten ... 279
Avocadocreme mit Reiskräcker ... 279
Sauerkrautsalat mit Obst und Nüssen ... 280
Rührei mit Dillkrabben ... 280
Spanisches Omelette ... 281
Vegetarische Brotaufstriche ... 282
Knoblauch-Peperoni-Butter ... 282
Linsen-Aufstrich ... 282
Champignon-Tomaten-Creme ... 283
Eier-Schnittlauch-Butter ... 283
Süßes für zwischendurch ... 284
Melonensorbet ... 284
Birne mit Himbeersauce ... 284
Studentenfutter ... 284
Rote Grütze ... 285
Gedämpfter Ingwerapfel ... 285
Gebäck ... 286
Kirschkuchen ohne Mehl ... 286
Apfel-Möhren-Torte ... 287
Kekse aus Kichererbsen ... 288
Schoko-Sesam-Plätzchen ... 289

9. Anhang ... 290

9.1. Danksagung ... 292
9.2. Über die Autorin ... 292
9.3. Literaturverzeichnis ... 293
9.4. Abbildungsverzeichnis ... 294
9.5. Stichwortverzeichnis ... 295
9.6. Krankheitsverzeichnis ... 298

3.1.6. Was hat die Leber mit dem Auge zu tun?

Wenn man eine Erkrankung am Auge hat, muss man sich mit dem Gedanken auseinandersetzen, dass es möglicherweise schon viel früher Anzeichen im Körper gegeben hat, die sich nun – nachdem man diese Anzeichen nicht ernst genug genommen hat – in einer Erkrankung festsetzen. Viele Patienten mit Augenleiden sind überrascht, wenn ihnen ihr Therapeut eröffnet, dass die Ursache der Augenkrankheit mit ihrer Leber zu tun haben könnte.

In der chinesischen Medizin sagt man, dass „die Leber das Auge öffnet". Gemeint ist damit, dass die Leber-Energie (das Leber-Chi), die auch einem bestimmten Akupunkturmeridian zugeordnet wird, gut oder schlecht fließen kann. Manchmal ist die Energiebahn der Leber gestört oder blockiert, was dann zu einer Erkrankung am Auge führen kann.

Neben Augenleiden existiert aber auch eine ganze Reihe anderer Krankheitsbilder, die als Folge eines gestörten Leber-Chi auftreten können, zum Beispiel Erkrankungen der Sehnen und Nägel, der Gallenblase, des Zwölffingerdarms und der Bauchspeicheldrüse. Bei Diabetes ist die Funktion der Bauchspeicheldrüse beeinträchtigt. Zu den Spätfolgen gehören leider auch massive Schädigungen der Augen.

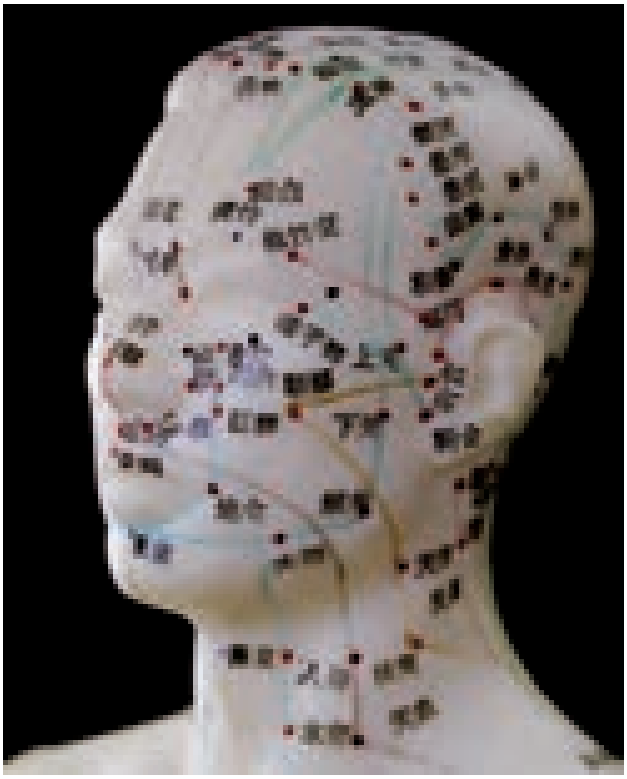


Abb. 8: Akupunkturpunkte am Kopf in der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Bei vielen Augenpatienten stellt man sogar fest, dass nicht nur das Leber-Chi gestört ist, sondern auch die Leber selbst. Das bedeutet: Das Leber-Chi war wohl schon lange gestört und dies zeigt sich nun in einem erkrankten Organ.

In der westlichen Medizin ist der Zusammenhang von Leberstörungen und Augenerkrankung nicht so einfach nachzuvollziehen. Dennoch lässt sich eine Verbindung

zwischen der Leber und den Augen herstellen. Erkrankt man zum Beispiel an einer Hepatitis (Gelbsucht), wird das zuerst im Weißen der Augen (den Skleren) sichtbar. Hier wird der Patient zuerst gelb, bevor die Gelbfärbung auch auf der Haut des Körpers erkennbar ist. Ein weiterer Hinweis ist eine Lebervergiftung, zum Beispiel durch Methylalkohol. Vor einigen Jahren gab es mit einer österreichischen Weinsorte einen Skandal, da dieser Wein versehentlich Methylalkohol enthielt. Die Folge waren massive Sehstörungen bei den Konsumenten. Genuss von reinem Methylalkohol kann zur Erblindung führen.

Eine interessante Entdeckung machten mehrere Augen-Akupunkteure unabhängig voneinander: Die altersabhängige Makuladegeneration scheint oft mit Knieverletzungen einherzugehen. Durch das Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks, oder auch nur nach einem heftigen Sturz, scheint es möglich zu sein, dass der über das Kniegelenk verlaufende Lebermeridian energetisch blockiert wird und eine Makuladegeneration die Folge ist. In einigen Fällen konnte man sogar den Beginn der Krankheit mit einem solchen Knietrauma direkt in Verbindung bringen.

Durch die Akupunktur können solche energetischen Störfelder mit der Zeit behoben werden und die Energie im Lebermeridian kann wieder frei fließen. Dies schafft eine gute Voraussetzung für eine Besserung der Makuladegeneration.

Auch Narben können den Fluss des Chi im Körper unterbrechen oder stören. Deshalb ist es ratsam, sich Narben entstören zu lassen. Das kann mithilfe von Akupunktur oder auch Neuraltherapie bei jedem guten Arzt für Naturheilkunde oder Heilpraktiker geschehen. Auf diese Weise lassen sich Erkrankungen vermeiden, die man später nie in Verbindung mit einer alten Narbe bringen würde.

Die Leber ist in erster Linie ein Entgiftungsorgan. Sie hat die Aufgabe, das „Blut zu waschen“. Ist die Leber zu sehr belastet, zum Beispiel dadurch, dass wir ständig schwer verdauliche Nahrung zu uns nehmen, kommt sie ihrer Aufgabe nicht mehr gut nach. Die Folge ist eine Minderung der Blutqualität, sofern der Patient nicht regelmäßige Entgiftungskuren macht oder eine dauerhafte Ernährungsumstellung vornimmt.

Das Blut wird „dickflüssig“, fließt also nicht mehr so richtig. Hier und da werden die Blutgefäße verstopft, lagern sich Schadstoffe in den Venen und Arterien ab, und es kommt zur „Verkalkung“. Die senile Makuladegeneration ist eine mögliche Folge davon. Manche Augenärzte erklären daher

ihren Patienten mit Makuladegeneration, sie litten an einer Durchblutungsstörung am Augenhintergrund oder sprechen von „Netzhautverkalkung". Dies alles sind Versuche, die Vorgänge am Auge zu beschreiben.

3.1.7. Das Auge und Erkrankungen anderer Organe

Nicht bei allen Augenleiden ist das Leber-Chi gestört und meist sind auch andere Meridiane in Mitleidenschaft gezogen. Da sich am Auge und um das Auge herum eine ganze Reihe von Endpunkten verschiedener Akupunkturmeridiane befinden, können Störungen der verschiedensten Meridiane ein Augenproblem verursachen. Viele Augen-Akupunkteure haben im Laufe der Zeit beispielsweise auch einen Zusammenhang zwischen den Nieren und Augenleiden feststellen können.

In der chinesischen Medizin ist die Niere die „Bewahrerin des Chi". Ein Zusammenhang zwischen Auge und Niere ist leicht herstellbar, denn Ohr, Hals, Gesicht und Kopf werden der Nierenenergie zugeordnet. Da sich das Auge im Gesicht und am Kopf befindet, ist es aus chinesischer Sicht durchaus möglich, dass eine gestörte Nierenenergie die Ursache für ein Augenleiden sein kann.

In der Praxis taucht selten ein reiner „Lebertyp" oder ein reiner „Nierentyp" auf. Für gewöhnlich hat ein Patient mit beiden Typen zu tun. Einzelfälle, wie der eines zwölfjährigen Jungen aus Norddeutschland, haben gezeigt, dass auch der Magenmeridian Einfluss auf das Sehvermögen haben kann. Dem Jungen musste in einer Notoperation der Blinddarm entfernt werden. Als er aus der Narkose aufwachte, war er blind. Die Schulmediziner waren ratlos und konnten sich nicht erklären, warum es zu der Erblindung gekommen war. Untersuchungen der Augen blieben ohne Ergebnis; sie waren völlig in Ordnung. Ein Akupunkteur erkannte den Zusammenhang sofort: Die Operationsnarbe des Blinddarms hatte den Magenmeridian energetisch durchtrennt. Alles, was er tat, war eine Narbenentstörung. Der Junge, der sich schon fast damit abgefunden hatte, sein Leben lang blind zu sein, konnte innerhalb kürzester Zeit wieder völlig normal sehen.

Bei der Therapie von Augenleiden kommt es also im Wesentlichen darauf an, dass der Akupunkteur erkennt, welche energetischen Zustände der Körper des Patienten hat. Dies ist eine Kunst, die leider, trotz vieler Ausbildungen, nicht jeder Therapeut beherrscht.

4.6 Dien-Cham-Akupressur

Die Dien-Cham-Akupunktur stammt aus Vietnam und ist ein Verfahren, das man auch in Form von Akupressur durchführen kann. *Dien* ist das vietnamesische Wort für Gesicht und *Cham* für Akupunktur. Genau genommen handelt es sich bei dem Verfahren um eine Reflexzonentherapie im Gesicht. Aus der Sicht der Akupunktur handelt es sich dabei um ein Akupunktur-Mikrosystem, da sich alle Punkte, mit denen der Körper behandelt werden kann, im Gesicht befinden. Nach genauerem Studium dieses Verfahrens kann ich heute sagen, dass es sich bei Dien Cham um ein besonders gut erforschtes ECIWO-System im Gesicht handelt.

Da dieses Verfahren nicht zwingend mit Akupunkturnadeln durchgeführt werden muss, sondern im Gegenteil ausgesprochen gut als Akupressur angewandt werden kann, ist es ein geeignetes Mittel zur Selbstbehandlung. In diesem Kapitel werden eine Reihe von Punkten und Punktkombinationen vorgestellt, mit denen man sich selbst behandeln kann.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Akupunkturpunkte zu stimulieren. Was klassisch mit einer Akupunkturnadel geschehen würde, kann auch mithilfe eines geeigneten Taststiftes (dies kann auch einfach ein Kugelschreiber sein) erfolgen. Der Vietnamese Bùi Quóc Châu, der dieses Akupunktursystem entwickelt hat, hat eine ganze Reihe unterschiedlicher Stimulationsinstrumente geschaffen, mit denen die von ihm gefundenen Organareale oder Vitalitätspunkte gereizt werden können.

Châu erkannte bei seiner Forschungsarbeit zunächst, dass es im Gesicht bestimmte Bereiche gibt, die mit gewissen Körperarealen korrespondieren. So fand er eine Yin- und eine Yang-Figur im Gesicht. Dieser Zeichnung kann man entnehmen, dass die Projektionszone der Augen auf der Stirn zu

finden ist. Später fand er auch eine weitere Projektionszone an der Seite des Kopfes, wo im Bereich der Schläfen ein weiteres Projektionsareal für das Auge liegt.
In der Praxis zeigt sich, dass alle Punkte, die symptomatisch sind, vom Patienten auch als etwas schmerzhaft empfunden werden, wenn man sie zum Beispiel mit einem Finger oder irgendeinem Instrument berührt, wie zum Beispiel einem Kugelschreiber, einem Roller oder einem Pflaumenblütenhammer (Näheres siehe Abschnitt „Stimulierung von Akupunkturarealen"). Châu bezeichnete diese empfindsamen Stellen als lebendige Punkte.
Neben umfangreichen Arealen, die Châu im Laufe der Jahre definieren konnte, fand er auch über 800 Einzelpunkte im Gesicht, die er Vitalpunkte nannte. Bei der Selbstbehandlung mit dem Dien-Cham-Verfahren gibt es also zwei Möglichkeiten: zum einen die Behandlung bestimmter Areale mit geeigneten Instrumenten und zum anderen die Behandlung einzelner Akupunkturpunkte.

Erste Projektionszone im Gesicht:

- Der Kopf befindet sich im Zentrum der Stirn – die Augen in der Mitte der Kopfprojektionszone (in der Mitte der Stirn, auf der Verlängerungslinie der obersten Nasenwurzel).
- Die Wirbelsäule beginnt an der Nasenwurzel (Halswirbelsäule) und endet an der Nasenspitze (Steißbein).

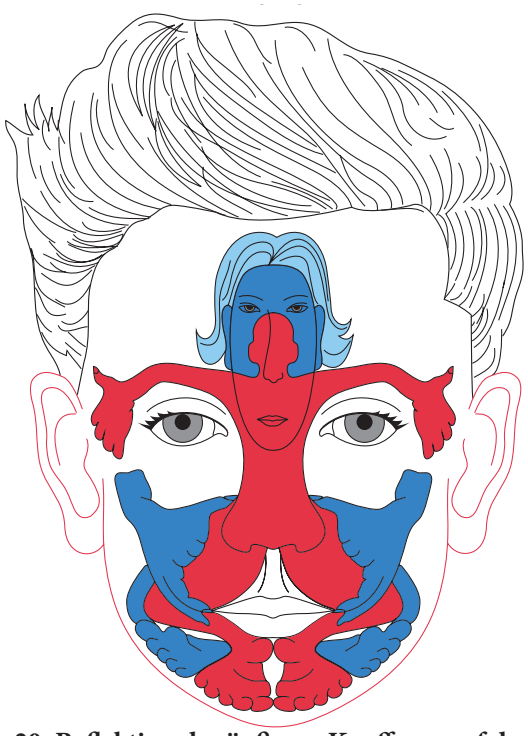
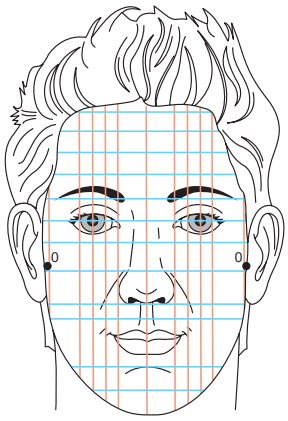


Abb. 20: Reflektion der äußeren Kopfform auf dem Gesicht

- Becken und Gesäß befinden sich im Bereich der Nasenlöcher.
- Die oberen Extremitäten verlaufen entlang der Linie der Augenbrauen, die Hände liegen auf den Schläfen.
- Die Oberschenkel verlaufen entlang der beiden Nasolabialfalten.
- Die Unterschenkel verlaufen vom äußeren Mundwinkel um den Mund herum, wobei sich die Fersen in der Mitte des unteren Mundrandes treffen.
- Die Füße beginnen mit den Fersen am unteren Rand der Mundmitte und verlaufen bis zum Kinn – dabei kommen die großen Zehen auf der Kinnmitte zu liegen.

Punkt 0

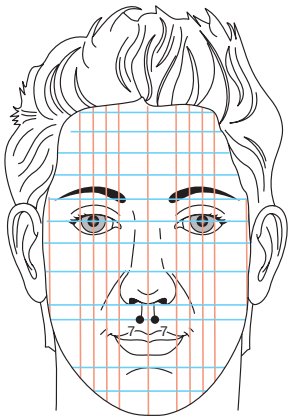


Anwendung: Augen (Sehstörungen), Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Erkältung, zu hoher oder zu niedriger Blutdruck, schwache Venen, schwache Libido, vorzeitiger Samenerguss, Lendenschmerz, Hautausschlag, Hand- und Fußschweiß, starkes Herzklopfen, Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen, Nikotinmissbrauch, Verdauungsbeschwerden, häufiges Wasserlassen, Ischias, Lähmung, Magenschmerzen, Verbrennungen, medikamentöser Schock

Wirkung: Regulierung von Nervosität, Regulierung des Herzrhythmus, Regulierung des Blutdrucks, Schmerzreduktion, Verbesserung der Verdauung, Verringerung von Schweißausbrüchen und anderen Sekreten, blutstillend, Straffung des Uterus, erwärmt und belebt, verstärkt das Lustempfinden, verstärkt die Abwehrkräfte. Dieser Punkt betrifft insbesondere den Nierenbereich (wirkt stärkend) sowie Rücken, Hand, Fuß und alle Geschlechtsorgane.

Die Verbindung mit der Niere findet sich insbesondere bei Augenerkrankungen, die mit dem Wasserhaushalt im Auge zu tun haben (zum Beispiel Glaukom bzw. grüner Star).
Viele Behandlungen werden mit diesem Punkt beendet, denn er eignet sich insbesondere bei Menschen, die sich in einem eher erschöpften bzw. geschwächten Allgemeinzustand befinden. Dieser Punkt wirkt generell regulierend auf alle Funktionen und ist sogar in der Lage, irrtümlich falsches Vorgehen wieder zu korrigieren. Sollten Sie nach einer Behandlung einmal eine auffallend starke organische Reaktion verspüren, so können Sie dies durch Stimulierung dieses Punktes wieder regulieren.

Punkt 7

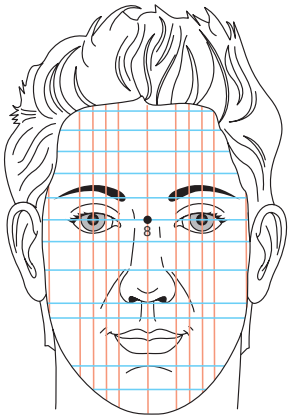


Anwendung: Bluthochdruck, Sehstörungen, Probleme im Bereich der Halswirbelsäule, Nackenblockaden, KISS-Syndrom (Kopfgelenk-induzierte Symmetriestörung), Entzündungen im Kiefer- und Mundbereich, Herzrhythmusstörungen

Wirkung: Blutdruck senkend, entspannend, schmerzlindernd im Bereich der Halswirbelsäule, reguliert den Herzrhythmus, sorgt für besseren Energiefluss

Bei zu niedrigem Blutdruck sollte dieser Punkt nicht stimuliert werden.

Punkt 8



Anwendung: Entzündungen, Diabetes, Allergien, Probleme an den Genitalien, Verdauungsbeschwerden, beim Wasserlassen, Luftentwicklung im Dickdarm, Kropf

Wirkung: verbessert die allgemeinen Abwehrkräfte und die Blutzirkulation, entzündungshemmend, entgiftend, schmerzlindernd, befreit Energieströme

Diese Punkte können mithilfe eines Kugelschreibers oder Rollers sowohl einzeln stimuliert werden als auch in Verbindung miteinander. Insgesamt eignet sich der gesamte Bereich zwischen Oberlippe und unterem Nasenende zur Behandlung der angegebenen Indikationen.

Karin Brucker

Besser sehen mit Akupressur und Naturheilkunde

Natürliche Behandlungsalternativen bei den häufigsten Augenerkrankungen

304 Seiten, geb.
erscheint 2023

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de